

O Mensch, göttlichen

André Vierendeels

Melody by Georg Vogler (1625) (Soprano voice)

Source : Catechismus---Würzburg---J.Volmari---1652.

Editor : André Vierendeels (28/09/17).

Notes : Original clef : C1, other voices supplied editorially

Original note values have been halved

Text Middle German

Soprano



1) O Mensch, gött - li - chen Nah - men mehr, im Maul ihm nit her - um - mer behr,
2) Er sün - det sehr der raus - ser feht im Zorn, die Sa - cra - men - ten schwert.

Tenor



1) O Mensch, gött - li - chen Nah - men mehr, im Maul ihm nit her - um - mer behr,
3) Wer sein geist - lich Ge - lübt nicht halt, ge - schwor - ne Trew und End zer - spalt,

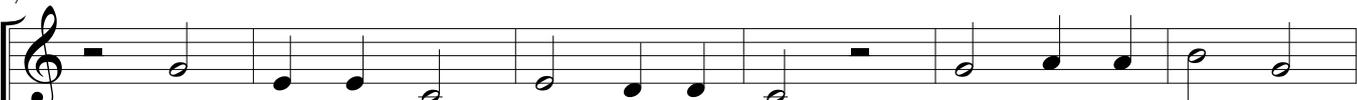
Baritone



1) O Mensch, gött - li - chen Nah - men mehr, im Maul ihm nit her - um - mer behr,
4) Der auch, so leicht - fer - tig weisz, die Schrifft ge - braucht bey Tranchund Peitz,

7

S



ver - ge - bent - lich falsch und Un - recht, Ge - denck al - lein Gott
Bey Gott, Tauff, Chry - sam, End, Seel, Blitz, bey Don - ner, Wet - ter,

T



ver - ge - bent - lich falsch und Un - recht, Ge - denck al - lein Gott
der mit Fleisz geht an Orth und End, wo man Gott und die

B



ver - ge - bent - lich falsch und Un - recht, Ge - danck al - lein Gott
die - selb zum G'spött ver - trächt ver - kaufft: ver - fälscht und dann für

13

S

sey Ge-recht dasz auch der-sel-big Gott ver-lacht der sich nicht sei-nes Nah-mens acht.
Ha-gel-schütz wer leicht-fer-tig und un-be-dacht was Gött-lich ist, dar-bey ver-acht.

T

8

sey Ge-recht dasz auch der-sel-big Gott ver-lacht der sich nicht sei-nes Nah-mens acht.
Sa-cra-ment zie-het mich der Maul-zang ü-bers Brett, von heil-gen sehr-spött-lich redt.

B

sey Ge-recht dasz auch der-sel-big Gott ver-lacht der sich nicht sei-nes Nah-mens acht.
just ver-kaufft: Wer auch was recht und gut ver-lacht, und ausz den Las-tern Tu-gent macht.

- 5) Der jenig Gottes Nahmen ehrt, welcher frey rund und unbeschwehrt
bekennt Gott und sein heilig Wort: ihn liebt, ehrt, sucht an je-dem Ort:
Wer ihn zun Zeugen rufft und nennt: damit ehrt ihn, der laufft zu ihm dar
- 6) In Schwachheit und in Leibs Gefahr, bitt dasz er beysteh, Gnad verleyh,
die Straff vergeb, die Sünd verzeyh, bey seinem Nahmen schwert allein
lat frembte Götter Götzen seyn.
- 7) Wisz dasz der Eydschwur Christelich gebraucht musz seyn und heiliglich,
dasz er heilig und Löblich sey, musz man drey Stück halten darbey:
Wahrheit, Billig Gerechtigkeit, ohn welche er die Höll bereit.